

# Stackelitzer weihen neuen Bürgerhof ein

**BEGEGNUNGSSTÄTTE** Saniertes Gebäude wird Treffpunkt für Dorfbewohner. Auf Gäste wartet eine neue Ferienwohnung.

VON CLAUDIA LASSLOP

STACKELITZ/MZ - „Geschafft, gelungen, erledigt.“ Ein zufriedenes Lächeln in die Runde. Am Dienstag wurde in Stackelitz die Begegnungsstätte im Bürgerhof eingeweiht. Ortsbürgermeister Joachim Krüger (parteilos) fand zu diesem Anlass fast nur lobende Worte.

Nachdem das Gebäude aus dem 19. Jahrhundert eine Vergangenheit mit ständig wechselnden Wirten und eine Gegenwart ohne Wirt



FOTO: ACHIM KUHN

„Allen Ängsten zum Trotz hat uns die Stadt unterstützt.“

**Joachim Krüger**  
Ortsbürgermeister Stackelitz

hat, wurde es mit EU-Förderung als „Leader“-Projekt der „Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Elbe“ zur Begegnungsstätte für die Einwohner des Dorfes umgebaut. Neben Saal, Schankraum und Kegelbahn beherbergt das Gebäude nun außerdem eine Ferienwohnung.

Mitten in die Zeit des Umbaus fiel die Eingemeindung nach Coswig: „Stackelitz wurde Ortsteil und allen Ängsten zum Trotz hat uns die Stadt beim Fortgang der Maßnahmen unterstützt“, erzählt Krüger mit wissendem Seitenblick zu Bürgermeisterin Doris Berlin (parteilos). „Sie hat immer betont, dass die begonnenen Projekte in den Gemeinden fertig gestellt werden.“ Auch von Abstrichen sprach Krüger, und zwar bei der Gestaltung der Außenanlagen, bei denen das



Der Bürgerhof ist neuer Anlaufpunkt für Stackelitzer und Gäste. FOTO: ACHIM KUHN

Geld schließlich doch unerwartet knapp wurde.

Vor neue Aufgaben stellt die Stackelitzer ihre neue Ferienwohnung. Dass diese, wie auch Saal, Wirtsräume und Kegelbahn „für geringes Geld“ vermietet wird, soll sich zunächst durch Mundpropaganda herumsprechen. „Auch Naturlehrpfad und Naturpark sollen Werbung für uns machen.“

In fast allen Ortschaften Coswigs gebe es solche Häuser für Bürger und das Dorfleben, ergänzte Berlin. „Hier haben wir zusätzlich ein Gästezimmer und beides sollte

nicht leerstehen. Das muss mit Leben erfüllt werden.“ Kosten fielen unabhängig davon an, ob die Räume überhaupt genutzt würden. „Alle Einrichtungen müssen da auf den Prüfstand und leider ist das in den Coswiger Ortschaften sehr unterschiedlich.“ Daher konnte sie den Appell Krügers nur unterstützen und will das neue Zimmer-Angebot auf die Internetseite der Stadt und ins Gästeverzeichnis aufnehmen. Ein Schild, das vor Ort auf die Vermietung und Ansprechpartner hinweist, fehlt am Haus bislang, soll aber bald folgen.